

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde!

Die Gemeinde St. Gottfried stellt uns wieder dankenswerter Weise ihre Räumlichkeiten für unsere Vortragsveranstaltung zur Verfügung.

Wie Sie täglich in den Nachrichten erfahren, bedrohen terroristische Organisationen wie der IS-Staat, Boko Haram, AL-Kaida und zahlreiche verwandte Gruppen die Menschen besonderes aber die Christen in Afrika, dem Nahen Osten und immer wieder auch bei uns in Europa.

Millionen Christen erleiden tagtäglich Gräueltaten unvorstellbarer Dimensionen, fliehen vor der Gewalt aus ihrer Heimat, um schlecht versorgt in überfüllten Auffanglagern dahin zu vegetieren oder zu sterben. Viele einst von christlichen Mehrheiten bewohnte Gebiete sind heute bereits „**christenfrei**“.

Auch wir in der Bundesrepublik sind davon betroffen, indem Christen aus Syrien, dem Irak, Eritra und anderen Ländern bei uns um Asyl ansuchen.

Unser Referent **Herr Prof. Dr. Fouad Ibrahim**, selbst gebürtiger Ägypter, emeritierter Professor der Universität Bayreuth und heute Dozent des an das koptische St. –Antonius-Kloster in Kröffelbach-Waldsolms angegliederten Theologie-Instituts, wird am Beispiel der Verfolgung der einheimischen Christen in Ägypten, Syrien und Irak mit Hilfe von Bildern, Karten und Zahlen aufzeigen, wie das Christentum in seinem Ursprungsgebiet derzeit von systematischer Ausrottung bedroht ist – während sich der Westen vielfach gleichgültig verhält.

Wir glauben, dass wir hier ein aktuelles und hochinteressantes Thema anbieten und bitten für diese Veranstaltung zu werben!

Peter Hoffmann  
Seminarleiter

Dorota Günther  
Sekretariat

# Programm

**Samstag, 07. März 2015**

15.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer  
bei einer gemütlichen Tasse Kaffee und  
einem Stück Kuchen

15.45 Uhr **Christen in Not – zur Lage der  
einheimischen Christen im Nahen  
Osten**

Referent:

**Prof. Dr. Fouad Ibrahim, Wunstorf**

18.00 Uhr Gelegenheit zum Besuch der  
Vorabendmesse  
*Pfarrer Eberhard Heinz*, langjähriger  
Geistlicher Beirat des Hochschulrings  
der Ackermann-Gemeinde, lädt uns dazu  
herzlich ein.